

»Du atmest, öffnest dein Gesicht.«

KNICKS

Da ist kein Grün, das man nicht hätte
auf der gerundeten Palette
von Wäldern, die in flachen Wellen
den Blick zum Horizont verstellen.

An Knicks, entlang der Wanderwege,
gebeugt auf künftige Gelege,
versprühen Schlehen ihre reichen
getupften Blütenbündel – Zeichen.

IN DEN ALTERUNGEN

In den Alterungen deiner Knie
wachsen Thymian und wilder Mohn,
die hohen Sonnenblumen, sie
schwingen ihre langen Schatten schon.

Alles ist in Bewegung – Lyrik lebt!

Wie schnell vergeht ein Leben? In formvollendeten Gedichten folgt Werner M. Schulze dem Lauf von Jahreszeiten und Daseinszyklen. Mit wachem Auge nimmt er die Welt unter die Lupe; dabei stößt er immer wieder auf Phänomene der Vergänglichkeit.

Zwischen Watt und Steppe, Autobahn und Treidelpfad, Ententeich und Aquarium sind alle Wesen in Bewegung: Sie fliegen, flattern, traben, jagen, schleichen sich an oder stieben davon. Nach üppigem Wachstum und reicher Ernte heißt es jedoch: »Vorbei! Das schnelle Sein verbrannt«. Dann schweigen alle Sender, während sich die Sterne »gelassen nach der Seite drehn.«

POESIE 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Titel der neuen Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« (www.dasgedicht.de) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.

Werner M. Schulze

**Noch leuchten
die Gärten**

Gedichte

POESIE 21

Werner M. Schulze

Noch leuchten die Gärten

Gedichte

68 Seiten, Broschur

EUR 12,80 [D]

August 2008

ISBN 978-3-939777-38-0

Werner M. Schulze (*1927) besuchte nach dem frühen Tod der Eltern eine Lehrerbildungsanstalt in Sachsen und trat in den Schuldienst ein. 1950 floh er nach Berlin, wo er auch heute noch lebt. Von 1953 bis 1957 studierte er Deutsch und Geschichte an der FU Berlin. Seit 1970 war er Studiendirektor und stellvertretender Schulleiter. 1991 ging er in den Ruhestand. Mit seiner Ehefrau feiert er im Jahr 2008 die Diamantene Hochzeit. »Noch leuchten die Gärten« ist Werner M. Schulzes erster Gedichtband.